

Produktname: eIF4B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10384**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF4B
Alternative Namen	EIF4B; Eukaryotic translation initiation factor 4B; eIF-4B
Gen-ID	1975.0
SwissProt ID	P23588
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem eIF4B, hergestellt. Aminosäurebereich: 388–437

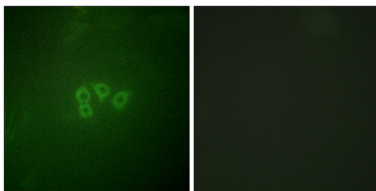
Hintergrund

Funktion: Erforderlich für die Bindung von mRNA an Ribosomen. Interagiert eng mit EIF4-F und EIF4-A. Bindet in Gegenwart von EIF-4F und ATP nahe der 5'-terminalen Kappe der mRNA. Fördert die ATPase-Aktivität und die ATP-abhängige RNA-Entwindungsaktivität von EIF4-A und EIF4-F. Ähnlichkeit: Enthält eine RRM-Domäne (RNA-Erkennungsmotiv). Untereinheit: Assoziiert mit der EIF3-p170-Untereinheit und interagiert mit ihr. Fördert die ATPase-Aktivität und die ATP-abhängige RNA-Entwindungsaktivität von EIF4-A und EIF4-F. Ähnlichkeit: Enthält eine RRM-Domäne (RNA-Erkennungsmotiv). Untereinheit: Assoziiert selbst und interagiert mit der EIF3-p170-Untereinheit.

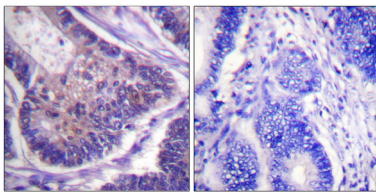
Forschungsbereich

mTOR;

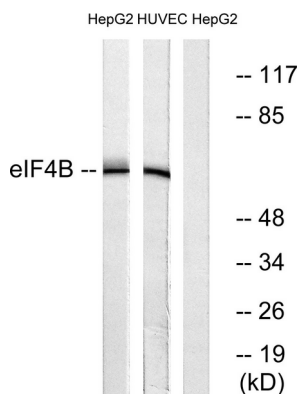
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit eIF4B-Antikörpern. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des eIF4B-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des eIF4B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.